



BruggeWind

Reformierte Kirche Brugg



Reformierte Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

BRUGG

Höre den Vogel! VON PFR. ROLF ZAUGG

IM FAMILIENGOTTESDIENST vom 27. Februar wollen wir genau hinhören. Da pfeifen die Spatzen nicht von den Dächern sondern mitten in der Kirche. Und es sind bunte Spatzen, Meisen und Stare, verkörpert von den Reiligionsschülerinnen und -Schülern der 3.-5. Klassen.

Eingeladen zum fröhlichen Gottesdienst sind alle: Geschwister, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Göttis und Gotten der Kinder und natürlich alle anderen, die einen abwechslungsreichen und überraschenden Gottesdienst erleben möchten.

Es geht um Vögel. In der Regel sind die ja besser zu hören als zu sehen. Es geht also auch ums genaue Hinhören, ums Hinschauen, ums Wahrnehmen und Entdecken. Wie die Vögel sind viele schöne Dinge in unserer Welt oft gut versteckt. Machen wir uns auf Entdeckungsreise!

Vögel sind ausserdem nicht an die Erde gebunden, sie können sich frei in die Lüfte erheben und so haben sie einen viel besseren Überblick als wir. Versuchen

auch wir einmal die Vogelperspektive, treten wir aus unserer Betriebsblindheit heraus und gewinnen wir Überblick! Vieles, was uns sehr beschäftigt und uns im Weg steht wie ein Elefant, kann durch den Perspektivenwechsel an Gewicht verlieren und zur kleinen Mücke werden.

Wir freuen uns darauf, mit ihnen über Vögel, Mücken und Elefanten zu sinnieren und vom fröhlichen Gezwitscher auf neue Gedanken zu kommen. Probieren Sie es aus. Es tut gut und befreit, gemeinsam zu feiern, zu singen, sich zu freuen und zu lachen. Die Vögel tun's auch.

Der Familiengottesdienst wird von den beiden Katechetinnen Regula Anner und Barbara Jauslin und Pfarrer Rolf Zaugg ge-



Bild: R. Zaugg

meinsam geplant. Vorbereitet und umgesetzt wird er dann von den Kindern der 3.-5. Klassen, dazu kommt der Kirchenmusiker Gaudenz Tschanner.

Da die Vorschriften zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ohne Zutrittsbeschränkungen nur kleine Gottesdienste zulassen, werden wir von allen, die 16 Jahre und älter sind, die Zertifikate als Geimpfte oder Genesene (2G)

prüfen müssen. Bitte nehmen Sie auch einen amtlichen Ausweis mit. Ausserdem gilt im Gottesdienst Maskenpflicht. Wir hoffen, dass Sie sich davon nicht abhalten lassen, mit unseren Schülerinnen und Schülern zu feiern. Sie haben sich gut vorbereitet und freuen sich auf den Anlass.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, 27. Februar um 10 Uhr in der Stadtkirche statt.



Göttliche Un-Ordnung

VON PFR. ROLF ZAUGG

ICH GESTEH: Ich bin kein ordentlicher Mensch. Schon mein Oberstübchen ist nicht besonders gut aufgeräumt: Wild purzeln Gedanken, Namen, Geschichten, Ideen und Einsichten durcheinander. Bis jetzt hat mich das kaum gestört, immerhin wird es so beim Nachdenken nicht langweilig, plötzlich kommt ein spannender Gedanke zum Vorschein und fröhlich kann ich weiterspinnen...

NUN LESE ICH in der Bibel: «Unser Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens» (1. Korinther 14,23). Sind mein Gedanken-Durcheinander, meine nicht sortierten Socken und das unordentliche Pult also gottlos?

UNORDNUNG – FRIEDEN? Schon das von Paulus formulierte Gegensatzpaar ist doch schief! Gehört zum Frieden notwendigerweise Ordnung? Ist ein solch geordneter Friede erstrebenswert? Ich denke da etwa an die Pax Romana, den vom römischen Kaiser verordneten Frieden für alle Untertanengebiete, in dessen Vollstreckung Jesus gekreuzigt wurde.

JESUS WAR KEIN ORDENTLICHER Mensch. Regeln waren ihm egal. Er hat sich fröhlich darüber hinweggesetzt. Auch deshalb wurde er hingerichtet. Diktaturen ertragen keine Freigeister. Ihr fauler Friede braucht Ordnung.

ABER ZURÜCK zu Paulus. Wie kommt er auf die Idee, dass Gott ein Ordentlicher sei? Die Korinther, denen er seinen Brief schreibt, waren ein sehr unordentlicher Haufen. Sie lebten den neuen Glauben mit Freiheit für jedermann und jedefrau, mit fröhlichen und lauten Gottesdiensten. Paulus macht das Angst: Was könnten die ändern denken?! – und er versucht, wieder Ordnung in seine Gemeinde zu bringen.

ABER GOTT IST NICHT SO. ER hält sich nicht an Ordnung und Prinzipien, er wendet sich uns zu. Vielleicht sogar einem Chaoten wie mir.

WINDISCH

Mittwochnachmittag, 25. Mai, bis Samstag, 28. Mai 2022 im Hotel Ländli am Ägerisee:

Generationentage 2022 «am Wasser» VON B. ZULAUF UND S. WAGNER

«Er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.» LK 5,2

Am Wasser geschieht Leben. Drei Tage bewegen wir uns am Wasser - der Quelle des Lebens. Am Wasser passieren viele Geschichten. Am Wasser wird gefischt, gegessen, gezweifelt und vertraut. Gottes Wege führen immer wieder am Wasser entlang. Gemeinsam wollen wir diese Wege erkunden. Wir freuen uns auf dich!



Hotel Ländli am Ägerisee

Bild: zVg

Die Gegend rund um den Ägerisee ist geprägt von Voralpengebirge und viel Wasser. Neben See und vielen Bächen gibt es Riedflächen. Die grösste, das Ägerried ist bekannt für seine diverse Vogelwelt. Das Hotel Ländli liegt zwischen Wald und Ägerisee. Zum Hotel gehören ein Seebad und ein Halenbad mit Wellnessbereich.

Kosten (3 Nächte und Halbpension pro Person):

Du hast die Möglichkeit im Einzel-, Doppel- oder Familienzimmer zu übernachten. Die Zimmer sind schön und gemütlich eingerichtet.

- Erwachsene Einzelzimmer: 410.00 Fr. p.P.
- Erwachsene im Doppelzimmer: 340.00 Fr. p.P.

- Erwachsene im Familienzimmer: 320.00 Fr. p.P.
- Kinder bis 4 Jahre: gratis
- Kinder von 5 bis 12 Jahre (im Familienzimmer der Eltern): 70.00 Fr. p.K.
- Kinder von 13 bis 16 Jahre (im Familienzimmer der Eltern): 120.00 Fr. p.K.

Die Kosten für die Anreise und die Zwischenverpflegungen sind nicht inbegriffen.

Anreise: Mit dem eigenen Auto oder der Bahn. Oder du fährst mit dem organisierter Mietbus. Kosten: 40.- pro Person (bei der Anmeldung vermerken).

Anmeldeschluss: 24. Februar 2022

Leitung: Samuel Wagner und Brigitte Zulauf

Für weitere Informationen steht Brigitte Zulauf gerne zur Verfügung. Brigitte Zulauf, Tel.: 079 248 78 27 (ich rufe zurück), brigitte.zulauf@ref-windisch.ch Die Anmeldung ist verbindlich und Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Die Generationentage und das Hotel Ländli müssen sich an die Covid Richtlinien der Landeskirche und des Bundes halten. Bitte beachte, dass ein Aufenthalt im Hotel Ländli nur mit 2G (genesen oder geimpft) und gültigem COVID-Zertifikat möglich ist. Seit Montag, 20. Dezember 2021 gilt

in allen öffentlichen Räumlichkeiten Maskenpflicht und für den Besuch der Wellness-Oase 2G+.

Anmeldung an: Ref. Kirche Windisch, Sekretariat, Dorfstr. 27, 5210 Windisch, sekretariat@ref-windisch.ch

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch www.ref-windisch.ch

Redaktionskommission: Nathalie Rossi, Ernst Götti, Anne-Christine Rechsteiner

Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde Windisch, Sekretariat, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch Telefon: 056 441 26 51 | sekretariat@ref-windisch.ch

Auflage: 3600 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte Kirche Brugg

Pfarramt: Rolf Zaugg, Schulhausplatz 6
056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch

Sekretariat / Verwaltung: Anne-Christine Rechsteiner
Hansjörg Lüscher
Spiegelgasse 9, Postfach, 5201 Brugg
056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
08.30 - 11.30 Uhr

Mitglieder Kirchenpflege

- Trudy Walter (Präsidentin)
- Ruedi Fuchsli
- Marianne Keller
- Martina Meinecke
- Helene Pfister
- Marianne Rudolf
- Daniela Schwarz
- Christian Weiser
- Ueli Wittwer



GOTTESDIENSTE

| | |
|---------------------------------|---|
| So 6. Februar 10.00 Uhr | Stadtkirche Predigtgottesdienst zum Jakobusbrief mit Pfr. Rolf Zaugg. Keine Zertifikatspflicht, maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. |
| So 13. Februar 10.00 Uhr | Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg. Keine Zertifikatspflicht, maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. |
| So 20. Februar 10.00 Uhr | Stadtkirche Predigtgottesdienst zum Jakobusbrief mit Pfr. Rolf Zaugg. Keine Zertifikatspflicht, maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. |
| Fr 25. Februar 18.15 Uhr | Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Pfr. Rolf Zaugg. Keine Zertifikatspflicht, maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. |
| So 27. Februar 10.00 | Stadtkirche Familiengottesdienst zum Thema Hinhören mit Pfr. Rolf Zaugg, Schülerinnen und Schüler der 3. - 5. Klasse, und den Katechetinnen Regula Anner und Barbara Jauslin. Zertifikatspflicht (nur für Geimpfte und Genesene 2G) |

IMMER WIEDER

| | | |
|--|---|---|
| | Montags 06.00 - 06.30 Uhr | Meditatives Sitzen Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76 |
| | Keine Proben! Informationen auf www.chorsingen-brugg.ch oder bei Gaudenz Tschärner, Chorleiter 079 755 59 76, g.tscharner@refbrugg.ch | |
| | Donnerstag 17. Februar 14.00 Uhr | Jass- und Spielnachmittag für Senioren Farbhaus Spiegelgasse 9 Auskunft erteilt Anni Blumer, Tel. 056 441 06 85 Eintritt nur mit Covid-Zertifikat (2G) und Ausweis |
| | Donnerstag 10. Februar 19.00 Uhr | Taizé - Abendgebet Kath. Kirche Ein Moment der Ruhe und Besinnung mit Texten, Gesängen aus Taizé und Stille, gestaltet von reformierten und katholischen SeelsorgerInnen |
| | jeden Freitag 18.00 Uhr ausser Schulferien | roundabout Farbhaus, Spiegelgasse 9 für junge Frauen von 12 - 20 Jahren Kontakt: Eva Bühler 079 399 71 36 |
| | jeden Freitag 19.30 Uhr ausser Schulferien | Salsa Farbhaus, Spiegelgasse 9 für junge Frauen von 14 - 20 Jahren Kontakt: Eva Bühler 079 399 71 36 |
| | Samstag 26. Februar 10.00 Uhr | Samstagstreff Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder von 5-9 Jahren Kontakt: Daniela Schwarz, d.schwarz@refbrugg.ch |

GOTTESDIENSTE ZUM JAKOBUSBRIEF



Foto zVg

Der Jakobusbrief wurde lange eher beiseite gelegt, seine sehr bodenständigen und praktischen Anweisungen waren Theologinnen und Theologen eher suspekt. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Jakobus viel mehr bietet als blosser Lebenshilfe. Seit einem Jahr beschäftigen wir uns Abschnitt um Abschnitt mit dem Jakobusbrief.

Sonntag, 6. Februar, 10 Uhr, Stadtkirche
Der 16. Gottesdienst zum Jakobusbrief befasst sich mit Jakobus 4,13-15. Hier geht es darum, wie abhängig wir von Gott – oder vom Zufall? – sind.

Sonntag, 20. Februar, 10 Uhr, Stadtkirche
Der 17. Gottesdienst zum Jakobusbrief

stellt anhand von Jakobus 4,16+17 die Frage nach dem, was wir eigentlich anpacken sollten, und doch sein lassen. Im Kleinen und im Grossen!

Keine Zertifikatspflicht, maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

AMTSWOCHEN

1.-28. Februar Pfr. Rolf Zaugg

KIRCHENDETEKTIVE

Freitag, 25. Februar, 17 Uhr in der Stadtkirche

Wir entdecken die Stadtkirche, schleichen uns durch gespenstische Räume, lösen verwickelte Rätsel, hören spannende Geschichten. Nur für Kids der 1. bis 4. Klasse! Bitte warm und nicht zu schön anziehen – man kann auch schmutzig werden. Taschenlampe mitnehmen!

Keine Anmeldung notwendig, Treffpunkt vor der Kirche Seite Effingerhof. Der Anlass dauert eine Stunde.



BEAUTY? BEAUTY!

Samstag, 26. Februar 14.00 Uhr, Farbhaus Spiegelgasse 9

Bist du dabei?
Wir treffen uns jeweils am Samstagnachmittag und möchten gemeinsam dem Thema Schönheit auf den Grund gehen. Dabei erwarten dich spannende Inputs und angeregte Diskussionen aber auch praktisches Ausprobieren und sich verwöhnen lassen. Und das Wichtigste: Be yourself. Be beautiful!



DANKE!

Während der Adventszeit haben wir immer wieder für das Kinderheim «Elim Home - eine Heimat für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen» in Südafrika Geld gesammelt. Nun konnten wir den Betrag von CHF 2442 an mission 21 überweisen. Besten Dank für Ihre Spende!



ANLÄSSE

Kultur am Nachmittag

Mittwoch, 2. Februar, 14.30 Uhr in der Stadtkirche
Seelsorgerinnen im Süssbach



Christiane Bitterli

Wie wirken die beiden Seelsorgerinnen im „Süssbach“ und in den Seniorenwohnungen? Welche Herausforderungen und Freuden erleben sie? Was bedeutet „ökumenisch verantwortete Seelsorge“?

Christiane Bitterli und Dorothee Fischer stellen sich persönlich vor und berichten aus ihrem Alltag als Seelsorgerinnen für die Seniorinnen und Senioren.

Danach Kaffee und Kuchen

Eintritt nur mit Covid-Zertifikat (2G) und Ausweis



Dorothee Fischer

Samstagabendvesper

Samstag, 12. Februar, 18.15 Uhr in der Stadtkirche
Die Liebe wars.....



Foto Pixabay

Musik und Texte zu dem Thema, das uns alle berührt: vom Erfahren der Mutterliebe über die ersten Verliebtheiten zu den grossen Liebesdramen und der Geborgenheit gefestigter Liebe. Wir entdecken, wo die Liebe hinfällt – in Text und Musik.

Ein Abend voller Liebe mit Musik von Gaudenz Tschärner und weiteren Mitwirkenden
Texte von Pfr. Rolf Zaugg

Keine Zertifikatspflicht, maximal 50 Teilnehmende, Masken obligatorisch.

FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr, Stadtkirche

Höre den Vogel!

Im Familiengottesdienst wollen wir genau hinhören.

Eingeladen zum fröhlichen Gottesdienst sind alle: Geschwister, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Göttis und Gotten der Kinder und natürlich alle anderen, die einen abwechslungsreichen und überraschenden Gottesdienst erleben möchten. Details siehe Seite 1.

Gottesdienst mit Zertifikatspflicht (nur für Geimpfte und Genesene 2G). Bitte halten Sie beim Eingang ein gültiges Zertifikat und einen amtlichen Ausweis bereit. Maskentragpflicht.



BRUGG

Kultur am Nachmittag 2022 VON PFR. ROLF ZAUGG

VOLLER VERTRAUEN, dass wir nicht wieder von der Pandemie ausgebremst werden, haben wir ein sehr abwechslungsreiches Programm von Kultur am Nachmittag zusammengestellt. Kultur am Nachmittag soll bilden und unterhalten, dazu soll viel Platz sein für den persönlichen Austausch.



Jeden 1. Mittwoch im Monat findet ab 14.30 Uhr Kultur am Nachmittag statt. Den Anfang gestaltet ein Gast: Von der Tonbildschau über Filme, musikalische Darbietungen, Referate, Sachen zum Mitmachen und Theater gibt es da alles. Danach folgt für alle, die Lust dazu haben, der gesellige Teil. Neben Kaffee und Kuchen ist Platz für Gespräche oder Nachfragen bei den Vortragenden.

Es ist keine Anmeldung notwendig, es gelten die jeweils aktuellen Pandemie-Vorschriften, der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Ihre Spende in die Kollekte zur Deckung der Unkosten. Zur Zeit findet Kultur am Nachmittag inklusive gemütliches Beisammensein in der Stadtkirche statt,

da das Kirchgemeindehaus umgebaut wird. Es ist eine recht wechselvolle Gruppe von Frauen und Männern, die sich je nach Vorlieben und Interessen da Monat für Monat trifft. Es ist auch für Anfängerinnen und Anfänger einfach dazuzustossen, man fällt kaum auf, weil sich eben keine fixe Gruppe trifft.

Die Themen sind dieses Jahr wieder breit gestreut. Kultur am Nachmittag bietet Informatives, konkrete Lebenshilfe, kulturelles im Bereich Literatur und Musik, Historisches. Neben finden Sie das komplette Jahresprogramm. Detailinformationen finden Sie jeweils einen Monat vor der Veranstaltung auf unserer Homepage oder auf den Flyern, die in der Kirche aufliegen.

2. Februar: Seelsorgerinnen im Süssbach

Dorothee Fischer und Christiane Bitterli berichten über ihre Arbeit im Pflegeheim und in den Alterswohnungen im Süssbach Brugg

2. März: Vision Himalaya

Das hier gegründete Hilfswerk ermöglicht Menschen in Tibet und den angrenzenden Regionen neues Sehen. Der Stiftungspräsident Thomas Büchli zeigt eine Bilddokumentation über die Arbeit der Stiftung und orientiert über die Situation der Menschen.

6. April: Schwyzerörgeli-Quartett WintiFäger

Ein fröhlich-lüpfiges Unterhaltungsprogramm mit den WintiFägern, einer Schwyzerörgeli-Formation mit Kontrabass. Das riesige Repertoire macht ein abwechslungsreiches Wunschkonzert möglich.

4. Mai: Männer, Frauen und andere Biester:

Spannende und amüsante Kurzgeschichten. Irene Treff liest aus ihrem Buch.

1. Juni: Kinderheim Elim Home in Südafrika

Katharina Kronbach, die selber längere Zeit im Kinderheim gearbeitet hat erzählt über die Institution in Südafrika, die wir in der vergangenen Adventszeit bereits unterstützt haben. Elim Home wurde 1963, noch mitten in der Zeit der Rassentrennung gegründet, um Kindern mit Behinderungen ein Zuhause zu schaffen.

6. Juli: Der Jesuitenorden und die Gründung der Schweiz

Ein historischer Krimi erster Güte mit vielen spannenden Episoden und haarsträubenden Geschichten. Pfarrer Rolf Zaugg berichtet über einen Forschungsschwerpunkt in seinem Studium.

3. August: Regi Sager, die berühmte Moderatorin von DRS 1

Seit einigen Monaten ist die bekannte Stimme am Radio verstummt. Aber uns wird Regi Sager Einblicke in ihre ehemalige Arbeit als Radiomoderatorin und ihr Leben als Sängerin und Buchautorin gewähren.

7. September: Die Herrnhuter Brüdergemeine

Wer kennt sie nicht, die Herrenhuter Losungen. Was es damit auf sich hat und was für eine besondere Kirche dahinter steckt erklärt uns der Herrenhuter Pfarrer Volker Schulz

5. Oktober: Perlen von Gaudenz Tschärner

Unser Kantor und Organist der Stadtkirche plaudert und spielt aus dem Nähkästchen, stellt uns die Orgel und seine Lieblingsmusik und versteckte Schätze vor.

2. November: sicher stehen - sicher gehen.ch

Ein Referent der Rheumaliga Schweiz berichtet über Möglichkeiten und Hilfsmittel, um Stürze im Alter zu vermeiden. Eine informative Veranstaltung mit konkreten Übungen, die Sie zuhause nachmachen können, um sich vor Stürzen zu schützen.

7. Dezember: Musik, Lieder und Geschichten zum Advent

Die Adventsveranstaltung mit Pfarrerin Ruth Gimmel hat nun schon Tradition: eine schöne Weihnachtsgeschichte, viele Lieder zum Mitsingen, um sich auf den Advent einzustimmen.

WINDISCH

2.-8. Oktober 2022

Seniorenferien mit Pfrn. Ursina Bezzola

UNSERE NÄCHSTEN SENIORENFERIEN vom 2.-8. Oktober 2022 führen uns in das hübsche Städtchen Murten. Wir logieren im sympathischen Hotel «Murtenhof & Krone». Von dort werden wir diverse Exkursionen in die Umgebung unternehmen und das Zusammensein geniessen.



Unser Hotel

Bild: zVg



Die Stadtmauer

Bild: zVg



Der Hafen

Bild: zVg



Das Berntor

Bild: zVg

Ökumenische Kampagne 2022

Aktionstag Rosen VON BRIGITTE ZULAUF**Mit jeder Rose Gutes tun**

«Die schönste Rose duftet nicht für sich», sagt ein Sprichwort. In

der Tat, mit der Rosenaktion geht ihre Wirkung weit über die Landesgrenzen hinaus. An jeweils über 400 Orten schweizweit verkaufen Freiwillige Fairtrade-Rosen für 5 Franken. Mit dem Erlös können sich Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gegen den Klimawandel wappnen.

Mit dem Rosenverkauf als Bestellaktion haben wir letztes Jahr sehr gute Erfahrungen gemacht. Deshalb behalten wir das bei. Ab jetzt können Sie wieder Rosen bestellen. Diese werden am 26. März zwischen 11 und 13 Uhr zu Ihnen nach Hause geliefert. Bitte geben Sie bei der Bestellung Ihre vollständige Adresse, Ihre Telefonnummer und die von Ihnen gewünschte Anzahl Rosen an. Bezahlt wird beim Liefern der Rosen.

Bestellungen sind möglich per Telefon: 056 441 26 51 oder per Mail: sekretariat@refwindisch.ch oder im Gottesdienst. Im Foyer der Kirche Hausen liegt eine Liste auf.

Falls Sie die Rose lieber aussuchen möchten: Vor dem Migros und Coop Windisch findet am selben Tag der Rosen-Strassenverkauf von katholischer Seite her statt.

Wer keine echte Rose erwerben möchte:

Unter www.give-a-rose.ch lässt sich eine digitale Rose erwerben, mit einer Widmung versehen und teilen.

Weitere Informationen: www.sehen-und-handeln.ch/aktions-tag

Augenschein bei der Orgelrevision VON BARBARA STÜSSI-LAUTERBURG

Peter Meier, Orgelbauer, nimmt sich gerne Zeit, Interessierten unsere Orgel zu zeigen und über sein Handwerk und den Fortschritt der Arbeiten zu berichten:

Mittwoch, 16. Februar 2022
18.00-19.00 Uhr

Im Februar wird das neue, zusätzliche Posaunenregister eingebaut. Die Mehrkosten in der

Höhe von 25'000 Franken werden durch eine Entnahme aus dem Fonds Nobs und über Spenden gedeckt. Wenn Sie gerne etwas dazu beisteuern, empfehlen wir Ihnen die bereitgestellten Kässeli oder unser Konto:
Postkonto: 50-2113 2 / IBAN CH78 0900 0000 5000 2113 2 / Ref. Kirchgemeinde Windisch, Vermerk «Posaune».
Herzlichen Dank!

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Abend vorbeikommen, um sich selbst ein Bild zu machen von den Arbeiten.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bitte beachten Sie die Zertifikats- und Maskenpflicht.

Die Gottesdienste finden bis voraussichtlich Ende März in der Kirche Hausen statt.